

Die Quellen der Sorge und ihre politischen Dimensionen

Les sources du „care“ et ses dimensions politiques

Biel, 29. November 2019

Dr. Patrick Schuchter MPH

patrick.schuchter@uni-graz.at

schuchter@kardinal-koenig-haus.at

Herr Riegler erzählt (I)

„Die Tage sind schon sehr grau ...“

M. Riegler raconte (I)

„Les jours sont gris ...“

Herr Riegler erzählt (II)

„Dann tauschen wir halt CDs oder ...“

M. Riegler raconte (II)

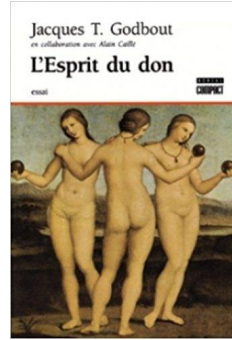
„Nous échangeons des CDs et d’autres choses ...“



Der Geist der Gabe und die Ethik der Nachbarschaft / L'Esprit du don et l'éthique du voisinage

- **Ding: Vehikel für Beziehung und erinnert die Person**
 - La chose: moyen de la relation, mémoire de la personne
- **NICHT: „Zurückgeben“, sondern: selbst Gebende/r sein**
 - **NON PAS: „rendre“, MAIS: „donner à son tour“**
- **Gabe schenkt Würde und Souveränität**
 - **Le don offre dignité et souveraineté**

Der Geist der Gabe und die Ethik der Nachbarschaft / L'Esprit du don et l'éthique du voisinage



- Erfahrung ursprünglicher Dankbarkeit
 - Une experience de la gratitude originale
- Kleine Aufmerksamkeiten stiften Vertrauen
 - De petites „attentions“ suscitent la confiance
- „Generalisierte Gegenseitigkeit“
 - „réciprocité généralisée“

Sorgende Gemeinschaften und sozialer Zusammenhalt **Les communautés compatissantes et la cohésion sociale**

- **Einüben von Sorge und Achtsamkeit als politische Tugend**
 - Substanzielle Beziehungen – zu (zunächst) Unbekannten
 - Nachbar*innen:
 - Fremd genug, um eigene „Sorge-Kreise“ zu überschreiten
 - Nah genug, um sich mit *konkreten* Anderen auseinanderzusetzen
- **Pratiquer la sollicitude et l’attention comme vertu politique**
 - Relations substantielles – avec des inconnus (initialement)
 - Les voisins:
 - Dépasser les cercles propres du souci et de la sollicitude
 - Assez proches (spatialement) pour le faire concrètement

Herr Riegler erzählt (III)

„Ist das nicht schön? Das ist doch so tröstlich!“

M. Riegler raconte (III)

„C'est si réconfortant...“

Lächeln und Vertrauen

Incipe, parve puer, risu cognoscere matrem

**Fang an, kleiner Junge, deine Mutter an ihrem
Lächeln zu erkennen.**

(Vergil, Ekloge IV)

Lächeln als eine Urantwort

Vertrauen als Wiederhall eines Geschenks, das man empfängt.“

(Waldenfels, Hyperphänomene, stw 2012, 289)

Herr Riegler erzählt (IV)

„Shakti ...“

Lächeln und Vertrauen

Qui non risere parenti, nec deus hunc mensa dea nec dignata cubili est.

**Wer seiner Mutter nicht zugelächelt hat, den hielt kein
Gott seines Tisches und keine Göttin ihres Nachtlagers
für würdig.**

(Vergil, Ekloge IV)

Der „Exzess“, das Wagnis des Vertrauens

„... den [Brücken-] Bogen zu einem noch unsichtbaren Ufer zu spannen und zu erreichen, dass vom anderen Ufer die gleiche Geste den Bau vervollständigt.“

(Hénaff, Preis der Wahrheit, 209)

Tiefe der Praxis von Sorge – Sorgeskunst

La profondeur des pratiques du „care“ – l’art de la sollicitude!

Instrumentelle Ebene / La couche de l’agir instrumental

„Erhalten und Reparieren des Lebens“ / „Bedürfnisse befriedigen“

„maintenir et à réparer la vie“ / „satisfaire aux besoins“

→ STAAT / ÉTAT (Grundversorgung / soins de base)

Symbolische Ebene / La couche symbolique

Anerkennung, Vertrauen, Würde, Offenbarung des Lebens

Reconnaissance, confiance, dignité, révélation de la vie

→ COMMUNITY

Doppelte Unsichtbarkeit der Sorge

L'invisibilité double du „care“:

„Unsichtbarkeit“ des gesellschaftlichen Beitrags von Sorge-Arbeit: Verteilungsgerechtigkeit und Anerkennung

*Travail de „care“:
Justice distributive & reconnaissance*

„Unsichtbarkeit“ der typischen Lebenserfahrungen, Fragen, Lebensklugheit von Menschen, die Sorge-Arbeit erbringen:

Expérience et sagesse de vie

Die Sorge *gibt zu denken*

Le souci et la sollicitude donnent à penser

- **Ethische Quelle von „Caring Communities“** – la source éthique
Sich von Anderen zu denken geben lassen – Se laisser donner à penser
- **Sozialer Lernprozess** – un apprentissage collectif
Gehör schenken – prêter l'oreille
Geschichten teilen – partager des narrations
Gedanken empfangen – recevoir des pensées
- **Strukturen für das philosophische Gespräch in Gemeinschaften** –
des structures pour la conversation philosophique dans les
communautés

Kritisches, politisches Bewusstsein der Sorge

Conscience politique et critique du care

- Sorgende Gemeinschaften nicht als Substitut staatlicher Grundversorgung!
- Lebendiger Sozialraum zwischen Markt/Staat – Familie!
 - Logik der Gabe, Ethik der Nachbarschaft → „Zusammenhalt“
- Beziehung stiften zu Unbekannten und „Fremden“!
 - Wie entsteht *Vertrauen*? → „Zusammenhalt“

(→ Tagung, Naters 8. Mai 2020, „Vertrauen“)

Kritisches, politisches Bewusstsein der Sorge

Conscience politique et critique du care

- Verteilung und Anerkennung von Sorge-Arbeit!
- Tiefe und Vielschichtigkeit der Sorge bezeugen!
 - „Gute Sorge“ („good care“) als zentrale Frage – nicht „Sicherstellung der Grundversorgung“
- Sorge-Erfahrungen als zentrale gesellschaftliche Lernerfahrung!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Dr. Patrick Schuchter MPH

patrick.schuchter@uni-graz.at

schuchter@kardinal-koenig-haus.at

Kardinal König Haus

W: www.kardinal-koenig-haus.at/

Universität Graz

Institut für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie

Abteilung Palliative Care und Organisationsethik

Karl-Franzens-Universität Graz

Heinrichstraße 78A / 8010 Graz

W: <https://pastoraltheologie.uni-graz.at/>